

Diversität von Erzwespen der Familie Pteromalidae (Hymenoptera: Chalcidoidea) auf dem erweiterten Gebiet der Alp Flix

von Hannes Baur

Adresse:
Naturhistorisches Museum Bern
Abteilung Wirbellose Tiere
Bernastrasse 15
CH-3005 Bern
hannes.baur@nmbe.ch

Diversity of Chalcid wasps from the family of Pteromalidae (Hymenoptera: Chalcidoidea) in the extended area of the Alp Flix

Summary

In the years 2003, 2006 and 2007, Hymenopteres were captured with Malaise-traps on the Alp Flix. In this specific project, the parasitic hymenoptere family of Pteromalidae was studied. Due to the poor up to date knowledge on this family, it was not yet possible to determine the samples of some hundred individuals to species level. Samples from Alp Flix were used in revisions and taxonomic fundamentals that will help in later studies of the Pteromalidae. It is supposed that several species not yet described scientifically will be found.

Schlagworte: Pteromalidae, parasitische Hymenopteren, Revisionen, Alp Flix, Graubünden

1. Einleitung

Die Pteromaliden gehören in die überaus artenreiche Gruppe von parasitischen Hymenopteren. In der Schweiz kann mit ca. 7000 Arten gerechnet werden, bei den Pteromaliden mit 500 bis 600. Als solche sind sie von grosser Bedeutung für die Regulierung von anderen Arthropoden und spielen daher eine wichtige Rolle im Ökosystem. Gewisse Arten werden in der angewandten Entomologie zur Bekämpfung von Schädlingen eingesetzt. Trotz ihrer grossen Bedeutung gehören Pteromaliden zu den am schlechtesten untersuchten Insektengruppen der Schweiz. Viele Arten sind selbst in Mitteleuropa noch unbeschrieben und es fehlen Bestimmungsschlüssel für die meisten Gattungen im Alpenraum. Bevor die notwendigen Revisionen gemacht sind, können keine Artenlisten zusammengestellt werden. Die Bearbeitung der Pteromaliden schreitet jedoch nur sehr langsam voran, da weltweit nur knapp ein halbes Dutzend Taxonomen sich mit dieser Gruppe beschäftigt.



Abb. 1: Exemplar der Gattung *Thektogaster* (Pteromalidae) aus dem Kanton Waadt. Eine Art dieser Gattung wurde auch auf der Alp Flix gefunden. Körperlänge 4,5 mm.

2. Material und Methoden

Pteromaliden können einerseits aktiv mit dem Käschler, andererseits passiv mit Fallen, wie Malaise- oder Gelbschalenfallen, gesammelt werden.

In den Jahren 2003, 2006 und 2007 wurden auf der Alp Flix Hymenopteren mit Malaise-Fallen gesammelt. Im Jahr 2003 und 2006 wurden zwei Fallen aufgestellt, 2007 deren drei.

3. Resultate und Diskussion

Das Material der Fallen von 2003 und 2006 konnte dank der Unterstützung durch das Bündner Naturmuseum Chur bereits auf Überfamilienniveau grob vorsortiert werden. Das Material steht jetzt für kommende Revisionen zur Verfügung, es konnte bisher jedoch noch nicht weiter bearbeitet werden. Insgesamt sind bisher mehrere 100 Exemplare zusammengekommen.

Aufgrund des tiefen Erforschungsgrades der Erzwespen ist zu erwarten, dass unter dem Material von der Alp Flix Arten vorhanden sind, welche zum

jetzigen Zeitpunkt wissenschaftlich noch gar nicht beschrieben sind. Als Beispiele können die gegenwärtigen Revisionen der Gattungen *Thektogaster* (einer hauptsächlich alpin verbreiteten Gattung) und *Conomorium* erwähnt werden. In beiden Fällen sind zum heutigen Zeitpunkt drei Arten bekannt. Im Zuge der Untersuchungen am Naturhistorischen Museum in Bern wurde nun festgestellt, dass bei *Thektogaster* (Abb. 1) mindestens elf Arten und bei *Conomorium* 17 Arten vorhanden sind! Die beiden Gattungen sind vergleichsweise noch artenarm. Bei *Pteromalus* sind 75 Arten bekannt, aber weit über 100 zu erwarten, bei *Seladerma* ca. 40 aber mit 60 oder 70 zu rechnen. Diese Zahlen sollen verdeutlichen, wie schwierig und aufwendig die Arbeit in dieser Artengruppe ist. Das Material von der Alp Flix fließt nun in die gegenwärtigen Revisionen mit ein, welche die taxonomische Grundlage (z.B. Bestimmungsschlüssel) für künftige Arbeiten mit Erzwespen bilden.